

Um die 30 Arten werden erwartet

## Studie an der Fischaufstiegshilfe vorgestellt

VOR 23 STUNDEN CELLEHEUTE 0



CELLE. An der Celler Rathsmühle wurde heute die wissenschaftliche Untersuchung zur Funktion der Fischaufstiegshilfe vorgestellt, die in diesem Monat begonnen hat und bis April 2018 andauern soll. Viermal pro Woche soll vormittags von Mitarbeitern der Stadtwerke Celle eine Fischreuse für 24 Stunden in den Fischaufstieg abgesenkt und dann am Folgetag wieder herausgeholt werden. Der Verein Früh Auf Celle e.V., unterstützt durch Dipl.-Umweltwissenschaftler Jonas Rose wird dann die Fischarten bestimmen und die Exemplare statistisch erfassen. In die Fischaufstiegshilfe wurden 1,2 Millionen Euro investiert, 9000 Euro kostet die Reuse für die wissenschaftliche Studie. Derzeit rechnet man beim Niedersächsischen Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit mit 31 Arten, die in der Aller bzw. an der Rathsmühle "unterwegs" sind.

Vorgestellt wurde das Projekt heute von Hans Friedrich Nölke (Fischereimeister, Stadtwerke Celle), Jonas Rose (Gutachter), Christine Lecour (Laves – Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit), Heiko Masemann, Claus Godzinski und Norbert Rode (Fischereiverein Früh Auf Celle e.V.).

